

Erstmalige Woche der Wiederbelebung ein voller Erfolg
Gemeinsam haben wir es geschafft: Ganz Deutschland prüft, ruft und drückt!

Kliniken, Hilfsorganisationen, Betriebe und Schulen starten gemeinsam durch, Daniel Bahr kniet nieder in Berlin, Kaya Yanar rettet Leben in TV und Kino, ein neuer Weltrekord im gleichzeitigen Reanimationstraining – es ist viel passiert während der „Woche der Wiederbelebung“. Zwischen dem 16. und 19. September fanden über 800 Events in Fußgängerzonen, Schulen, Betrieben und Kliniken statt. „Durch Ihr persönliches Engagement wurde die Aktionswoche bundesweit zum Leben erweckt!“, freut sich Prof. Dr. Hugo Van Aken, Generalsekretär der DGAI, „über 110.000 Menschen haben im Takt zu 100 Beats pro Minute auf die Brust der Übungspuppe gedrückt und so gelernt, dass Leben retten ganz einfach ist!“

Gesundheitsminister Daniel Bahr unterstütze die „Woche der Wiederbelebung“ und übernahm die Schirmherrschaft. Der Comedian Kaya Yanar bringt sein Engagement in dem eigens produzierten Spot zum Ausdruck: „Also wenn man mit dem Spot ein paar Leben retten kann, dann ist das schon mal etwas.“ Mit „prüfst du - rufst du - drückst du“ erreichte er so über TV, Kino und Social Media schon Millionen von Menschen. Prof. Dr. Bernd Böttiger, Vorsitzender des German Resuscitation Councils (GRC) sagt begeistert: „Mit der erfolgreichen Woche der Wiederbelebung sind wir unserem Ziel, das Bewusstsein und die Handlungsfähigkeit in der Bevölkerung für das Thema Wiederbelebung zu schärfen, ein Stück näher gekommen.“

Anfang 2013 legten die Initiatoren BDA, DGAI, GRC und Stiftung Deutsche Anästhesiologie mit der Idee zur Woche der Wiederbelebung gemeinsam den Kampagnen-Grundstein. „Dass aus diesen Gedanken etwas so Großartiges werden würde, hat anfangs keiner von uns gedacht“, sagt Prof. Dr. Götz Geldner, Präsident des BDA, „von der starken Teilnahmebereitschaft und dem Enthusiasmus bin ich immer noch überwältigt!“

Gemeinsam alle erreichen

Mit attraktiven Materialien, individualisierbaren Service-Tools und Vorlagen für die Pressearbeit unterstützten die Initiatoren Ihre Mitglieder bei der Durchführung und Organisation eigener Events. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Aktionskoffer ein so rege genutztes Tool entwickelt haben, dass bei unseren Mitgliedern super ankommt!“, sagt Van Aken. „Medizinisches Fachpersonal, Schüler und neugierige Besucher haben die Aktionswoche durch ihre rege Beteiligung bundesweit Hand in Hand zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht“, stimmt Böttiger zu.

Stiftung Deutsche Anästhesiologie
Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 9337810
Fax +49 (0) 911 3938195
kontakt@einlebenretten.de

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes:
Prof. Dr. med. h. c. Klaus van Ackern
Sitz Nürnberg, Amtsgericht Nürnberg
Steuer-Nr. 241/110/92105

Eine Initiative von:

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie
und Intensivmedizin e.V.
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.
German Resuscitation Council e.V.
Stiftung Deutsche Anästhesiologie

Unter der Schirmherrschaft des:



Bundesministerium
für Gesundheit

ein Leben retten

100 Pro
reanimation

www.einlebenretten.de

Zusätzlich wurden Retter und Gerettete mobilisiert, ihre eigenen Geschichten in der Presse, im Fernsehen und im Radio zu erzählen. Insgesamt entstanden so über 1.000 Artikel im Print-Bereich, 382 TV- und rund 50 Radio-Beiträge. Mittels der Social Media Plattformen Facebook und Twitter und dem direkten Draht zu meinungsbildenden Bloggern entstand ein starkes Netzwerk. Noch jetzt stehen Mediziner, Laien, Journalisten und Blogger gleichermaßen im engen Dialog mit den Projekt-Initiatoren. „Damit haben wir mehr als 400 Millionen Leser, Zuschauer und Hörer erreicht“, verkündet Geldner stolz.

„Wir danken allen, die die Woche der Wiederbelebung aktiv mitgestaltet haben, unseren Sponsoren sowie unseren Kommunikationsexperten, Werbespezialisten und TV-Profis“, so die Initiatoren gemeinsam, „wir freuen uns schon jetzt auf eine ebenso hohe Beteiligung in 2014!“

Wie haben Sie die Woche der Wiederbelebung gestaltet und erlebt? Geben Sie uns über unseren Feedback-Bogen Rückmeldung: <http://www.einlebenretten.de/downloads.html>

Bild:



Bildunterschrift: Deutschland wird Lebensretter: Daniel Bahr, Prof. Dr. Van Aken und Prof. Dr. Böttiger zeigen wie's geht